

KAIS. KÖNIGL.



PATENTAMT.

Österreichische

PATENTSCHRIFT N^{r.} 16130.

WILLIAM BRITAIN JUNIOR IN ROCKLEA,
MUSWELL HILL, GRAFSCHAFT MIDDLESEX (ENGLAND).

Vorrichtung zur Vorführung von Ankündigungen.

Angemeldet am 9. März 1903. — Beginn der Patentdauer: 15. Dezember 1903.

Vorliegende Erfindung betrifft eine Vorrichtung, bei welcher eine Scheibe, auf welcher sich Ankündigungen befinden, gedreht wird, sobald auf einen Tisch oder eine Tafel ein Druck ausgeübt wird. Bei Benützung eines Tisches sind einzelne Teile der Platte desselben durchsichtig und die Scheibe mit den Ankündigungen dreht sich schrittweise unter der
5 Tischplatte, so daß die Ankündigungen nacheinander unter den durchsichtigen Teilen der Tischplatte sichtbar werden.

In der beiliegenden Zeichnung ist Fig. 1 ein Schnitt nach der Linie *A A* (Fig. 2) und Fig. 2 eine Draufsicht bei fortgelassener Tischplatte und Scheibe. Fig. 3 ist ein ver-
10 größerter Schnitt nach der Linie *B B* (Fig. 1). Fig. 4 zeigt die Regelungsvorrichtung in einer anderen Stellung. Fig. 5 veranschaulicht eine andere Anordnung der Gewichte.

Der Tisch *1* ruht auf Stäben *2*, deren innere Enden von Ständern *3* getragen werden, welche an einer Fußplatte *4* befestigt sind, an deren Unterseite sich der Kolben *5* des mit Glycerin gefüllten Zylinders *6* befindet. Die an den äußeren Enden der Stäbe *2* befindlichen Ansätze *7* gleiten in Führungen *8* in wagrechten Armen *9* an den Hauptstützen *10*. Die
15 Aufwärtsbewegung des Tisches wird durch Bunde oder Haken *11* an den Ansätzen *7* begrenzt. Der die Scheibe *12* tragende Rahmen ruht auf einer in der Fußplatte *4* drehbaren Welle *13*, auf welche eine Hülse *14* aufgeschoben ist, die ein Kronrad *15* trägt, das in einen Stift an der Welle *13* eingreift; auf der Hülse *14* ist außen ein Schraubengewinde angebracht. Auf den Hauptstützen *10* ist ein hohles Gegengewicht *17* nach auf- und ab-
20 wärts verschiebbar, welches an den Enden der Hebel *18* befestigt ist, die bei *19* mit den Armen *9* drehbar verbunden sind und deren andere Enden mittels Rollen *20* an der Unterseite der Stäbe *2* anliegen, so daß, wenn der Tisch herabgedrückt wird, das Gewicht *17* gehoben wird. Auf der Hülse *14* ist ein zweites Gewicht *21* angebracht, welches mit dem Schraubengewinde an der Außenseite der Hülse in Eingriff steht und Ansätze *22* besitzt,
25 welche mit dem Gewicht *17* bei der Aufwärtsbewegung desselben in Eingriff treten, so daß das Gewicht *21* gleichfalls gehoben wird.

Wird ein Druck auf den Tisch ausgeübt, so drückt die Unterseite der Stangen *2* die Enden der Hebel *18* nieder, wodurch das Gewicht *17* gehoben wird und gleichzeitig das Gewicht *21* mitgenommen wird. Wenn der Druck auf den Tisch aufhört, so sinkt das
30 Gewicht *17* und läßt das Gewicht *21* zurück. Nun geht das Gewicht *21* herab und dreht die Hülse *14* und vermöge des Eingriffes des Kronrades *15* mit dem Stift *16* werden auch die Welle *13* und die Scheibe *12* auf derselben gedreht. Der Kolben *5* im Zylinder *6*, welcher Glycerin enthält, verhindert eine zu große Raschheit der Bewegung.

Will man die Bewegung der Scheibe zu einer absatzweisen gestalten, so kann man
35 folgende Einrichtung benützen: Auf der Unterseite des die Scheibe *12* tragenden Rahmens sitzen Nasen *23*, die mit einem Stift *24* (Fig. 4) an einem drehbaren Hebel *25* in Eingriff stehen, der durch eine Stange *26* mit einem zweiten Hebel *27* in Verbindung steht. Der Hebel *25* ist durch eine Stange *28* mit einer Platte *29* eines Blasebalges verbunden, wobei das Gewicht der Platte *29* ausreicht, um die Hebel *25* und *27* in die in Fig. 2 gezeigte
40 Stellung zu ziehen. In der anderen Platte des Blasebalges ist ein Ventil *31* angebracht.

32 ist die Klinke, welche die Rückdrehung der Scheibe verhindert. Wird der Hebel 25 durch das Gewicht der Platte 29 gedreht, so wird die mit dem Stift 24 in Eingriff befindliche Nase 23 freigegeben, und die Scheibe 12 kann sich somit drehen. Bei dieser Drehung trifft die nächste Nase 23 gegen den Hebel 27 und schließt den Blasebalg (Fig. 4), worauf 5 die Nase vom Hebel 27 loskommt und mit dem Stift 24 in Eingriff tritt.

Fig. 5 zeigt eine Einrichtung, um das Gewicht 21 freizugeben und herabsinken zu lassen, wenn auch das Gewicht 17 nicht herabgeht. Statt der Ansätze 22 sind Klinken 33 angebracht, welche mit dem Gewicht 17 solange in Eingriff stehen, bis sie durch feste Anschläge 34 ausgerückt werden, so daß das Gewicht 21 herabsinken kann.

PATENT-ANSPRÜCHE:

- 10 1. Vorrichtung zur Vorführung von Ankündigungen, bei welcher eine unter einer Platte sich drehende Scheibe eine Anzahl von Ankündigungen trägt und durch einen auf die Platte ausgeübten Druck gedreht wird, dadurch gekennzeichnet, daß die bei dem auf die Platte ausgeübten Druck aufgewendete Energie aufgespeichert wird und die Drehung der Scheibe veranlaßt, sobald die Platte stillsteht.
- 15 2. Eine Ausführungsform der Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß durch den auf die Platte ausgeübten Druck die Scheibe absatzweise mehrere Teildrehungen nacheinander ausführt.
- 20 3. Eine Ausführungsform der Vorrichtung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß durch den auf die Platte ausgeübten Druck ein Gewicht (21) gehoben wird, das, dann herabsinkend, die Drehung der Scheibe veranlaßt.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen.

WILLIAM BRITAIN JUNIOR IN ROCKLEA,
MUSWELL HILL, GRAFSCHAFT MIDDLESEX (ENGLAND).
Vorrichtung zur Vorführung von Ankündigungen.

